

# **Solidarität für Betroffene**

## **Krebsliga Thurgau sensibilisiert anlässlich des Weltkrebstags vom 4. Februar für gewisse Themen**

In der Schweiz erkranken jedes Jahr mehr als 45 000 Menschen neu an Krebs. Mehr als 40 Prozent aller Krebserkrankungen könnten durch die Umsetzung des uns zur Verfügung stehenden Wissens verhindert werden. Damit gehört Krebs zu jenen Krankheiten, die ein sehr hohes Präventionspotenzial aufweisen. Der diesjährige Weltkrebstag trägt das Motto «Versorgungslücken schliessen». Auch in einem reichen Land wie der Schweiz gibt es Lücken in der Krebsversorgung.

### **Zugang zu Off-Label-Anwendungen**

In der Behandlung besteht insbesondere beim Zugang zu Krebsmedikamenten im sogenannten Off-Label-Use (zum Beispiel ausserhalb der zugelassenen Indikation) Handlungsbedarf. Die heutige Vergütungsregelung führt dazu, dass Ungleichbehandlungen zunehmen. Die Krebsliga Thurgau berät und unterstützt Menschen, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen und setzt sich für sie ein.

### **Koordinierte Angebote für Genesene**

Nach einer erfolgreichen Behandlung benötigen Menschen, die den Krebs überwunden haben, sogenannte «cancer survivors» andere Versorgungsstrukturen als Akuterkrankte. In der Schweiz leben heute rund 400 000 Menschen mit oder nach Krebs – doppelt so viele wie vor 20 Jahren. Viele von ihnen kämpfen mit psychischen und physischen Spätfolgen wie Fatigue, Unfruchtbarkeit oder Depressionen. Die Krebsliga Thurgau bietet diesen Menschen ein breit gefächertes, kostenloses Angebot in der Fachberatung und subventionierte Kurse und Abende in den Bereichen Achtsamkeit oder das gemeinsam mit Medizinern geleitete Seminar «Lernen mit Krebs zu leben». Ausserdem ist mit dem Aufbau des Tumorzentrums Thurgau eine Anlaufstelle für «cancer survivors» geplant; dort sollen Betroffene gemeinsam mit Fachpersonen bedarfs- und bedürfnisgerecht beraten und behandelt werden mit der Unterstützung der Krebsliga Thurgau.

### **Es braucht aktuelle und verlässliche Daten**

Um die Versorgungslücken in der Schweiz besser erkennen zu können, braucht es verlässliche Daten. Diese kann die schweizweite Krebsregistrierung liefern, die seit 2020 über eine gesetzliche Grundlage verfügt. Damit sich aber die Gesundheitspolitik künftig auf eine zuverlässige Datengrundlage über Krebserkrankungen abstützen kann, sind die Vollzähligkeit, die Vollständigkeit, die Korrektheit und die Aktualität der Daten zentral – entsprechend muss der Krebsregistrierung die nötige Priorität eingeräumt werden. Die Krebsliga Thurgau ist Mitglied im Krebsregister Ostschweiz und im Registerrat kompetent vertreten.

### **Beratung und Stomapflege**

Die Fachberatung in den Bereichen Früherkennung/Prävention, psychosoziale, onkologische, finanzielle und rechtliche Unterstützung sowie die gesundheitliche Vorausplanung steht den Betroffenen so lange zur Verfügung, wie sie diese benötigen. Wichtig ist dabei, die Gesundheitskompetenz und das Selbstmanagement zu fördern.

Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.krebsliga-thurgau.ch](http://www.krebsliga-thurgau.ch) zu finden.